

Ablauf der Referendumsfrist: 30. September 1971

**Bundesbeschluss  
über die Ausrichtung einer Herbstzulage  
für das Bundespersonal**

(Vom 23. Juni 1971)

*Die Bundesversammlung  
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,*

gestützt auf Artikel 85 Ziffern 1 und 3 der Bundesverfassung,  
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 28. April 1971<sup>1)</sup>,

*beschliesst:*

**Art. 1**

<sup>1</sup> Die Beamten des Bundes, deren Besoldung gemäss Artikel 36 Absatz 1 des Beamtengesetzes festgesetzt ist, erhalten unter Vorbehalt von Artikel 2 im November 1971 eine Herbstzulage.

<sup>2</sup> Die Herbstzulage beträgt

700 Franken für Beamte an Dienstorten, wo der nach der Grösse des Ortes bemessene Teil des Ortszuschlages für Verheiratete 600 Franken erreicht und

600 Franken für die übrigen Beamten.

Massgebend ist der Dienstort am 1. November 1971.

**Art. 2**

<sup>1</sup> Keinen Anspruch auf die Herbstzulage hat, wer nach dem 30. November 1971 in den Bundesdienst eintritt und wer am 1. November 1971 in einem gekündigten Dienstverhältnis steht.

<sup>2</sup> Einen Teilbetrag der Herbstzulage erhält, wer zwischen dem 1. September und dem 30. November 1971 in den Bundesdienst eintritt und wer zwischen dem 1. Juli und dem 30. September 1971 mit Anspruch auf eine Rente nach den Artikeln 21–23 der Kassenstatuten oder auf eine Fürsorgeleistung bei Betriebsunfall wegen Invalidität aus dem Bundesdienst ausscheidet. Bei Auflösung des Dienstverhältnisses nach dem 30. September 1971 wegen Invalidität oder Alters besteht Anspruch auf die ganze Herbstzulage.

<sup>1)</sup> BBl 1971 I 836

<sup>3</sup> Nicht im vollen Tagewerk beschäftigte Beamte erhalten den dem zeitlichen Anteil der Beschäftigung entsprechenden Teil der Herbstzulage.

### Art. 3

<sup>1</sup> Dieser Beschluss tritt am 1. November 1971 in Kraft.

<sup>2</sup> Der Bundesrat setzt die Teilbeträge gemäss Artikel 2 Absatz 2 fest und ordnet den Anspruch auf Herbstzulage für die Arbeitskräfte des Bundes, die nicht Beamte sind. Er erlässt die Ausführungsbestimmungen.

<sup>3</sup> Der Bundesrat wird beauftragt, gemäss den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1874 betreffend Volksabstimmungen über Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse die Bekanntmachung dieses Beschlusses zu veranlassen.

Also beschlossen vom Nationalrat

Bern, den 23. Juni 1971

Der Präsident: **Weber**

Der Protokollführer: **Hufschmid**

Also beschlossen vom Ständerat

Bern, den 23. Juni 1971

Der Präsident: **Theus**

Der Protokollführer: **Sauvant**

### *Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:*

Der vorstehende Bundesbeschluss ist gemäss Artikel 89 Absatz 2 der Bundesverfassung und Artikel 3 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1874 betreffend Volksabstimmung über Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse zu veröffentlichen.

Bern, den 23. Juni 1971

Im Auftrag des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundeskanzler:

**Huber**

## **Bundesbeschluss über die Ausrichtung einer Herbstzulage für das Bundespersonal (Vom 23. Juni 1971)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1971
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	26
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.07.1971
Date	
Data	
Seite	1470-1471
Page	
Pagina	
Ref. No	10 045 089

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.